

Anfrage Nr. A087/2016

Anfrage Familien-Partei

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Familien-Partei
im Mannheimer Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Moderner Freizeitpark im Stadtgebiet

1. Liegt der Stadtverwaltung gegenwärtig eine Potenzialanalyse zur Errichtung eines Vergnügungsparks im Mannheimer Stadtgebiet vor?
2. Hat die Stadtverwaltung in der Vergangenheit Bemühungen unternommen, über einen privaten Investor einen Erlebnispark in Mannheim anzusiedeln?
3. Kann die Stadtverwaltung sich vorstellen, die Ansiedlung eines modernen Freizeitparks in Form eines 3D-Animationspark ähnlich dem Futuroscope voranzutreiben?
4. Inwiefern wäre die Errichtung eines Vergnügungsparks auf den Konversionsflächen gemäß den derzeit geltenden Rechtsnormen prinzipiell zulässig?
5. Inwiefern wäre die Errichtung eines Vergnügungsparks im Glückstein-Quartier gemäß den derzeit geltenden Rechtsnormen prinzipiell zulässig?
6. Inwiefern wäre die Errichtung eines Vergnügungsparks am Neuen Meßplatz gemäß den derzeit geltenden Rechtsnormen prinzipiell zulässig?
7. Inwiefern wäre die Errichtung eines Erlebnisparks auf den Konversionsflächen nach Einschätzung der Mannheimer Stadtverwaltung sinnvoll?
8. Inwiefern wäre die Errichtung eines Erlebnisparks im Glückstein-Quartier nach Einschätzung der Mannheimer Stadtverwaltung sinnvoll?
9. Inwiefern wäre die Errichtung eines Erlebnisparks am Neuen Meßplatz nach Einschätzung der Mannheimer Stadterwaltung sinnvoll?
10. Teilt die Stadtverwaltung die Einschätzung, dass ein moderner Freizeitpark Arbeitsplätze in mehreren Branchen schaffen würde und eine dauerhafte Aufwertung zur Folge hätte?

Begründung:

In der Vergangenheit hat sich die Stadtverwaltung gegenüber mehreren Großprojekten offen gezeigt. Diese sind entweder in der frühen Planungsphase gescheitert oder haben zu einer Spaltung der Stadtgesellschaft beigetragen. Ein moderner Freizeitpark, der sich vom Holiday-Park in Haßloch und dem IMAX-3D-Kino in Sinsheim abgrenzt, hätte ein großes Potenzial. Hieraus würden sich zahlreiche Synergie-Effekte ergeben. Bei einer Finanzierung über einen privaten Investor würde der städtische Haushalt nicht belastet werden. Dass eine Nachfrage seitens der Bürger gegeben ist, beweist die Mannheimer Mess, die vom 23. April bis zum 8. Mai wieder rund 300.000 Besucher aus der Rhein-Neckar-Region anlocken wird.



Julien Ferrat
- Stadtrat -

Der Oberbürgermeister Abt. Rat und Beteiligung Eingang: Antrag / Anfrage	
22. April 2016	
Federführendes Dezernat: IV	Mitzeichnende/s Dezernat/e: 03, II, V